

Betreff:

**Wärmebildkameras als zusätzliche Sicherheit für unsere
Einsatzkräfte**

Organisationseinheit:

Dezernat II
37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

07.06.2017

Beratungsfolge

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

07.06.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 25.05.2017 (17-04727) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Die Verwaltung plant, in der 2. Jahreshälfte einen Umsetzungsvorschlag für die Empfehlungen des Gutachtens zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans den politischen Gremien vorzulegen.

Aus Sicht des Gutachters sind Wärmebildkameras (WBK) insbesondere im Innenangriff unter Atemschutz wichtige technische Geräte, die den Einsatzerfolg aber vor allem auch die Sicherheit der vorgehenden Trupps signifikant erhöhen. Die Verwaltung ist daher bestrebt, die Ausstattung mit WBK möglichst zeitnah umzusetzen. Auch wenn die WBK in den letzten Jahren deutlich preiswerter geworden sind, ist für die Komplettausstattung aller 30 Ortsfeuerwehren eine Investition in Höhe von 90.000 € erforderlich.

Zu Frage 2:

Vier WBK, die Bestandteil der Beladung der inzwischen ersetzten Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeuge waren, wurden wie folgt verteilt:

- Drei WBK wurden auf Einsatzleitwagen der BF umgeladen.
- Eine WBK wurde auf dem gemeinsamen Reserverfahrzeug (HLF 10) der BF und der FF verladen.

Drei der bislang auf den Einsatzleitwagen mitgeführten WBK (= Altgeräte mit geringem Leistungsspektrum) werden derzeit noch vom Stadtbrandmeister, vom Bereitschaftsführer und vom B-Dienst weiter genutzt.

Zu Frage 3:

Aus kommunalen Mitteln ist bisher keine Ortsfeuerwehr mit einer WBK ausgestattet. Der Verwaltung ist jedoch bekannt, dass die Ortsfeuerwehren Rüningen und Broitzem WBK aus eigenen Mitteln beschafft haben. Weitere WBK bei Ortsfeuerwehren sind der Verwaltung nicht bekannt.

Ruppert

Anlage/n: keine